

## Offene Fragen

### „Sozialer Arbeitsschutz – Bundesurlaubsgesetz – Lösungen“

**Aufgabe:** Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe des Grundlagentextes und der Wortwolke.

Nutzen Sie gegebenenfalls die Möglichkeit, die Antworten im Internet zu recherchieren.



1. Wieviel Prozent der Arbeitsplätze eines Betriebes müssen regulär mindestens mit Schwerbehinderten besetzt werden?

**Antwort: 5 Prozent**

2. Welche Alternative gibt es für Betriebe, wenn Sie keine Schwerbehinderten in dem vorgeschriebenen Umfang einstellen wollen?

**Antwort: Sie müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen.**

3. Wo findet man die gesetzlichen Regelungen zum Urlaub?

**Antwort: Im Bundesurlaubsgesetz**

4. Ein Arbeitnehmer wurde in der Firma Hönnis eingestellt. Nach welchem Zeitraum entsteht für diesen Arbeitnehmer ein Anspruch auf Urlaub?

**Antwort: Ein Anspruch auf Urlaub entsteht in der Regel erst nach 6 Monaten.**

5. Wie viele Werktage Urlaub stehen einem Arbeitnehmer mindestens zu?

**Antwort: 24 Werktage**

6. Wer entscheidet letztlich, wann der Urlaub eines Arbeitnehmers zu nehmen ist?

**Antwort: Der Arbeitgeber**

7. Welche Regelungen gelten für Sonntags- und Feiertagsarbeit?

**Antwort: Sonntagsarbeit muss innerhalb von zwei Wochen durch Freizeit ausgeglichen werden. Feiertagsarbeit innerhalb von einer Wochen.**

8. In welchem Fall kann Urlaub ausnahmsweise ausbezahlt werden?

**Antwort: Urlaub kann ausnahmsweise ausbezahlt werden, wenn das Arbeitsverhältnis beendet ist und kein Urlaub mehr gewährt werden kann.**

9. In welchem Vertrag werden regelmäßige Überstunden des Arbeitnehmers festgelegt?

**Antwort: Regelmäßige Überstunden sind im Tarifvertrag niedergelegt.**

10. Was ist bei der Gewährleistung von Urlaub durch den Arbeitgeber zu beachten?

**Antwort: Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren. Die Wünsche des Arbeitnehmers sind zu berücksichtigen.**